

**Gemeinde Feldbrunnen-St. Niklaus**  
**Protokoll Gemeinderat 10/2019**



**Sitzung des Gemeinderates vom**

Montag, 9. September 2019, 19:30 Uhr, Gemeinderatszimmer, Baselstrasse 16, Feldbrunnen

Sitzungsleitung	Anita Panzer, Gemeindepräsidentin (apa)
Teilnehmende	Hansjürg Geiger, Bildung (HJG) Livio Marzo, Bevölkerungsschutz (LM) Thomas Schluep, Infrastruktur (TS) Roger Schmid, Kultur, Sport, Kirche (RS) Susamma von Sury-von Büssy, Generationen, Soziales (SvS),
Finanzverwaltung	Simone Röösl design. Finanzverwalterin Isabella Howald, entschuldigt
Protokollführung	Karin Weibel, Gemeindeschreiberin (GS)
Entschuldigt	Urs Schweizer, Finanzen (US)
Kommissionen	
Gäste	Reto Vescovi, Kontextplan Rebekka Vetsch, Schulleitung Michel Steiner, Schulhausabwart
Medien	Urs Byland, Solothurner Zeitung

---

<b>Traktanden</b>	<b>Referent</b>
1 <b>Begrüssung, Traktandenliste</b> Begrüssung, Traktandenliste	GP
2 <b>Protokollgenehmigung</b> Genehmigung GR-Protokoll 09/2019 vom 26.08.2019	GS
3 <b>Sanierung und Erweiterung Schulhaus</b> a) Vorprojekt Gasheizung Enerconom b) Sanierung und Anbau	R. Vescovi
4 <b>Spitex</b> Mitgliederversammlung Spitex Aare	SvS
5 <b>Aus den Ressorts und Kommissionen</b> Trinkwasserqualität, Umfrage	alle
6 <b>Sitzungstermine Gemeinderat</b> Sitzungstermine Gemeinderat 2020	alle
7 <b>Termine und Einladungen GR 2019</b> Übrige Termine	GP
8 <b>Diverses</b> Einführung Behördenlösung GEVER	GS

**Protokoll**

T 1	<b>Begrüssung, Traktandenliste</b>
B 0	<b>Begrüssung, Traktandenliste</b>

**Begrüssung**

Die Gemeindepräsidentin begrüsst die Anwesenden zur heutigen Sitzung. Insbesondere Reto Vescovi von Kontextplan sowie Schulleiterin Rebekka Vetsch und Schulhauswart Michel Steiner zu Traktandum 3. Simone Röösl, design. FV, wird im Rahmen ihrer Einarbeitung ab sofort an den GR-Sitzungen teilnehmen. GR Urs Schweizer hat sich ferienhalber entschuldigt. Er wird von Ersatzgemeinderat Felix Truninger vertreten. Urs Byland ist als Berichterstatter der Solothurner Zeitung anwesend. Roger Schenker, Präsident WUK, musste sich aufgrund der gleichzeitig stattfindenden WUK-Sitzung entschuldigen, auch er wäre zu Traktandum 3 eingeladen gewesen.

**Traktandenliste:**

Traktandum 3 wird vor der Protokollgenehmigung behandelt, womit der GR einverstanden ist (Protokoll gemäss Traktandenliste). Es gibt keine weiteren Bemerkungen zur Traktandenliste, welche damit **stillschweigend genehmigt ist.**

T 2	<b>Protokollgenehmigung</b>
B 0	<b>Genehmigung GR-Protokoll 09/2019 vom 26.08.2019</b>

**Das Protokoll der GR-Sitzung Nr. 09/2019 vom 26. August 2019 wird einstimmig bei zwei Enthaltungen wegen Nicht-Anwesenheit genehmigt.**

T 3	<b>Sanierung und Erweiterung Schulhaus</b>
B 0	<b>a) Vorprojekt Gasheizung Enerconom b) Sanierung und Anbau</b>

**a) Heizung**

An seiner Sitzung vom 26.08.2019 hat der GR unter Abwägung von ökonomischen und ökologischen Aspekten den Grundsatzentscheid gefällt, die bestehende Ölheizung durch eine Gasheizung (mit 20% Biogasanteil ab Erweiterung/Sanierung Schulhaus) zu ersetzen. Siehe auch GR-Protokoll 09/2019.

Eine Honorarofferte von Enerconom liegt unterdessen vor. Darin wird der Leistungsumfang wie folgt beschrieben:

- Ersatz Öltank durch Gasheizung, inkl. Warmwasseraufbereitung
- Rückbau Tankanlagen (inkl. Abtransport und Entsorgung)
- Neue Gaszuleitung durch RegioEnergie
- Ersatz Elektro-Hauptverteilung in der Technikzentrale
- Ersatz Sanitär-Hauptverteilung in der Technikzentrale
- Leitungsersatz innerhalb der Technikzentrale, mit Anschluss an die bestehenden Leitungen
- Inklusive Planung der baulichen Massnahmen für Rückbau und die Installation der neuen Anlagen.
- Planerstellung Technikzentrale bis zu den Anschlusspunkten an bestehende Installationen

Nicht enthaltene Leistungen sind:

- Bauingenieur-Leistungen
- Schadstoffuntersuchungen und -sanierungen

Da das Budget 2019 dieses Projekt nicht berücksichtigt, muss der GR heute einen Zusatzkredit über Fr. 5'500.00 für die erste Phase «Bauprojekt Heizungsanlage» genehmigen.

Diese beinhaltet das Aufnehmen der bestehenden Anlage soweit für die weitere Planung noch erforderlich. Prüfung der Installationen und diese mit den geforderten Bedürfnissen vergleichen. Vorhandene Unterlagen beschaffen und bewerten. Berücksichtigung der bestehenden Anlagen. Grobe

Raumdisposition innerhalb der Infrastrukturräume. Erstellen eines Grobkonzeptplanes auf CAD. Ein bis zwei Besprechungen mit Bauherrschaft und Planern.

**Beschluss:** Der GR genehmigt einstimmig einen Zusatzkredit über Fr. 5'500.00

Am 28. Oktober wird der Gemeinderat aufgrund des Vorprojekts von Enerconom über einen Gesamtkredit zuhanden der Gemeindeversammlung im Dezember entscheiden.

**b) Anbau**

Reto Vescovi erläutert dem GR noch einmal den gesamten Sanierungs- und Schulraumbedarf anhand der bereits früher ausgehändigten Unterlagen.

Ein zentrales Problem bei einem Um-/Anbau des Schulhauses wird die Barrierefreiheit sein. Sobald ein Baugesuch eingereicht wird, findet eine Überprüfung durch Behindertenorganisationen statt. Für die Kleinsten im Kindergarten ist der Weg zu den WC-Anlagen unzumutbar, ein WC unmittelbar bei den KG-Räumlichkeiten ist sinnvoll.

Die Anforderungen des Lehrplans 21 bedingen zusätzliche Gruppenarbeitsräume. Diese müssen aus pädagogischen Aspekten in unmittelbarer Nähe der bestehenden Klassenräume sein.

Der heutige Raum für Werken 2 (Werken mit Holz usw.) ist viel zu klein.

Grundsätzlich fehlt es an Lagerraum für Schule und Hauswart. Dadurch werden heute Räume zweckentfremdet und fehlgenutzt.

US (per Mail) und FT beantragen nochmals die Prüfung und Kostenberechnung einer Realisierung der geforderten Quadratmeter zusätzlichen Schulraums innerhalb der bestehenden Gebäude. Unter anderem die grosse Küche, der (fensterlose) Jugendraum im UG wie auch das Vereinslokal böten sich für eine Umnutzung an und würden im bestehenden Konzept nicht berücksichtigt. Sie sind der Meinung, dass eine entsprechende Umsetzung ohne Anbau den Anforderungen von Schule und Hauswart entsprechen kann. Wichtig sei zudem, dass Bevölkerung und insbesondere die Vereine ins Projekt miteinbezogen würden.

Dieses Vorgehen rechtfertigt sich gem. US (Mail) auch vor dem Hintergrund, dass

- ein Anbau pro zusätzlichen m2 sehr hohe Kosten generieren wird
- ein Anbau die Gemeinderechnung spätestens ab 2022 deutlich belasten wird
- eine Umnutzung der bestehenden Räume viel schneller umgesetzt werden kann (zum Vorteil der Schule)
- eine Umnutzung wesentlich kostengünstiger umgesetzt werden kann als ein Neubau
- langfristige Perspektiven in Sachen Schülerzahlen alles andere als gesichert sind
- die Bevölkerung besser für das Projekt gewonnen werden kann, wenn echte Varianten evaluiert werden.

Es wird festgehalten, dass die bestehenden Räume, welche für eine Umnutzung in Frage kämen, am falschen Ort sind. Es wurden alle Räume im Schulhaus seit Monaten genau abgeklärt. Ebenfalls das Feuerwehrmagazin. Dazu gibt es Variantenstudien.

Gruppenräume müssen aus pädagogischer Sicht unmittelbar bei den Klassenzimmern sein, weshalb der vorliegende Lösungsansatz Anbau Sinn macht (Siehe auch GR-Prot. 09/2019). Grundsätzlich tendierte der gesamte GR in der letzten Sitzung in diese Richtung.

Auch eine Auslagerung des Schülerhorts ins Vereinslokal hätte diverse Nachteile (z.B. Nutzung der Turnhalle nicht mehr möglich, kein geeigneter Ersatzraum für den ElementsClub und die weiteren Vereine und Veranstaltungen). Mit einem Anbau mit Gruppenräumen nördlich der heutigen Klassenzimmer würde darunter ein weiterer Raum entstehen und damit das Raumproblem Werken 2 gelöst.

Gemäss Reto Vescovi wären die Kosten für die Schulraumerweiterung ohne Anbau, also mit Umnutzungen und Umsetzung innerhalb der bestehenden Kubaturen ca. ¼ günstiger, also ca. 250'000 Franken. Seiner Meinung nach wäre dies aus pädagogischer Sicht aber keine sinnvolle Lösung.

Zudem wird massiver politischer Widerstand seitens der Vereine erwartet, insbesondere betreffend einer allfälligen Umnutzung Küche und Vereinslokal. Diverse Personen aus den betroffenen Vereinen wurden gemäss apa bereits kontaktiert.

Betreffend Entwicklung der Schülerzahlen wird festgehalten, dass diesbezüglich nur spekuliert werden könne. Seit den 90er Jahren ist ein ständiges Auf und Ab zu verzeichnen. Zudem sind die zusätzlichen Gruppenräume eine Forderung des neu eingeführten Lehrplans 21 und haben nichts mit den Schülerzahlen zu tun.

**Beschluss:**

Der GR lehnt den Antrag von US und FT mit 6 zu 1 Stimmen ab.

**Beschluss:**

Der GR fällt nach gründlichem Abwägen aller Optionen und Varianten und unter Berücksichtigung der pädagogischen, politischen und oekonomischen Aspekte den Grundsatzentscheid für den Anbau mit 6 zu 1 Stimmen.

**Beschluss:**

Mit 6 Stimmen und einer Enthaltung genehmigt der GR einen Projektierungskredit über Fr. 220'000.00 z. Hd. Gemeindeversammlung.

Der Finanzplan muss entsprechend aktualisiert werden.

Reto Vescovi, Rebekka Vetsch und Michel Steiner verabschieden sich nach diesem Traktandum.

T 4	<b>Spitex</b>
B 0	<b>Mitgliederversammlung Spitex Aare</b>

HJG wird die Gemeinde an der Mitgliederversammlung vertreten, da die zuständige Ressortverantwortliche SvS wie auch die Gemeindepräsidentin aus terminlichen Gründen nicht teilnehmen können.

Das Budget steigt aufgrund der Kosten für Mittel und Gegenstände (MIGEL). Diese Restkosten sind neu durch die Gemeinden zu tragen.

HJG soll abklären, wie viel den Patienten für die Leistungen verrechnet wird. Falls der Betrag unter dem Medianwert ist, ist FT der Meinung, es solle Antrag auf Erhöhung gestellt werden.

Die Verrechnung der Wegpauschale ist im Kanton Solothurn nicht geregelt. Die Gemeinden Feldbrunnen und Rüttenen verrechnen die Hälfte dieser Kosten den Leistungsbezügern. Eine Beschwerde ist hängig. Bei FV soll nachgefragt werden, ob diese Rückzahlung durch die Spitex im Budget berücksichtigt ist.

Die neue Leistungsvereinbarung 2021 wird an der Mitgliederversammlung vorgestellt.

T 5	<b>Aus den Ressorts und Kommissionen</b>
B 0	<b>Trinkwasserqualität, Umfrage</b>

**a) Trinkwasserqualität:**

Die Gemeinde hat den Fragebogen von Adrian Zbinden dem Wasserlieferanten RegioEnergie weitergeleitet. Diese hat nun ausführliche Antworten zu allen Fragen geliefert. Damit sich die gesamte Einwohnerschaft über die aktuelle Trinkwasserqualität informieren kann, wird ein entsprechender Link und Text auf der Website aufgeschaltet.

**b) Umfrage:**

FIKO:

- Die Wahl von Simone Rösli als Nachfolgerin von Isabella Howald als Finanzverwalterin wurde positiv aufgenommen.
- Sehr erfreut ist man über den Beschluss im Kantonsrat zum FILA. Die Abschöpfungsquote wird nun per Kantonsratsbeschluss von 40% auf 37% und die Mindestausstattung von 92% auf 91% reduziert. Ein besonderer Dank gehört SvS für ihren Einsatz dafür im Kantonsrat.
- Die von der FIKO erarbeitete Finanzstrategie wurde mit minimalen Anpassungen vom GR gutgeheissen, was die Kommission freut.
- Die FIKO verlangt die Gründe für die steigenden Lehrerlöhne/Stellenprozente im Budget 2020. Bezüglich zukünftiger externer Schüler in Feldbrunnen wird die FIKO wieder einen Antrag stellen.

T 6	<b>Sitzungstermine Gemeinderat</b>
B 0	<b>Sitzungstermine Gemeinderat 2020</b>

Der GR ist mit den vorgeschlagenen Sitzungsterminen für 2020 einverstanden. Die GS wird sie auf der Website publizieren. Ab 01.01.2020 beginnen die GR-Sitzungen in der Regel um 19.00 Uhr.

T 7	<b>Termine und Einladungen GR 2019</b>
B 0	<b>Übrige Termine</b>

Im Dezember 2019 führt die Gemeinde wieder eine **Aktion Adventsfenster** durch. Organisatorin ist wiederum Miriam Hauri. Ein Infoanlass dazu findet am 23. Oktober 2019 statt. Ein Flyer wird in alle Haushalte verteilt.


T 8	<b>Diverses</b>
B 0	<b>Einführung Behördenlösung GEVER</b>

Der GR hat neu Zugang zur Behördenlösung des Geschäftsverwaltungsprogramms (GEVER) der Gemeinde. Die GS stellt das Programm kurz vor und erklärt die nötigen Anwendungsschritte. Während einer gewissen Übergangszeit wird auch das alte Programm (Login) noch mit Daten bestückt. Ziel ist es aber, dieses bald nicht mehr zu unterhalten. Den Kommissionen steht es aber weiterhin zur Verfügung.

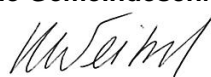
**Ende der Sitzung: 21:50**

**Nächste Sitzungen/Anlässe: Montag, 23. September 2019**

**Die Gemeindepräsidentin**



**Die Gemeindeschreiberin**



Verteiler: Gemeindepräsidentin  
 Gemeinderäte  
 Finanzverwalterin  
 Gemeindeschreiberin